

Medienmitteilung vom Freitag 3. Januar 2014

Netzwerk Schweizer Pärke unter neuer Führung Christian Stauffer folgt auf Andreas Weissen

Sperrfrist: bis 09.00 Uhr am Freitag 3. Januar 2014

Stabswechsel beim Netzwerk Schweizer Pärke, dem Dachverband der Pärke und Parkprojekte der Schweiz. Der Biologe Christian Stauffer übernimmt anfangs Jahr die Geschäftsleitung von Andreas Weissen, der das Netzwerk nach fünf Jahren Aufbauarbeit verlässt.

In den letzten fünf Jahren gingen in der Schweiz insgesamt vierzehn Naturpärke und ein Naturerlebnispark in Betrieb. Hinzu kommen je zwei Kandidaten für neue Nationalpärke und für Naturpärke. Zusammen mit dem Schweizerischen Nationalpark, der 2014 sein hundertjähriges Bestehen feiert, zählt die Schweiz zurzeit zwanzig Pärke. Sie belegen rund 15 Prozent der Fläche der Schweiz mit gegen 300 Gemeinden. Die Pärke dienen einerseits dazu, Natur- und Landschaftswerte zu erhalten und aufzuwerten, und andererseits, die regionale Wirtschaft zu stärken.

Die Schweizer Pärke haben sich im Jahr 2008 zu einem Dachverband zusammengeschlossen, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ihre Interessen gemeinsam zu vertreten. Seit 2009 unterhält das Netzwerk eine Geschäftsstelle in Bern. Der Walliser Andreas Weissen hat die Geschäftsstelle in kürzester Zeit zu einem wichtigen Dienstleistungszentrum für die Pärke und deren Mitarbeitende ausgebaut. Inzwischen arbeiten sechs Festangestellte für das Netzwerk. Sie organisieren den Erfahrungsaustausch und die Weiterbildung der Mitarbeitenden der Pärke, schaffen Kooperationen mit Unternehmen wie Raiffeisen, COOP und PostAuto, betreiben Öffentlichkeitsarbeit und politisches Lobbying, um die Pärke besser zu verankern..

Zurzeit die grösste Herausforderung für die Schweizer Pärke ist die Errichtung der beiden neuen Nationalpärke Adula und Locarnese. Die beiden vielversprechenden Projekte sind gut unterwegs, müssen aber noch mehrere Hürden überwinden, um tatsächlich in Betrieb gehen zu können.

Andreas Weissen zieht es nach fünf Jahren Aufbauarbeit in Bern zurück ins Wallis, wo er seit Jahren verschiedene kulturelle Projekte wie die Binner Kulturabende und das Multimediafestival BergBuchBrig betreut und als Sagenerzähler regelmässig auf der Bühne steht. Auch will er sich wieder vermehrt für den Schutz der Alpen engagieren und einen Beitrag zum Austausch mit Italien leisten.

Christian Stauffer führt seit dem 1. Januar 2014 die Geschäfte des Netzwerks Schweizer Pärke. Der Biologe war bisher Geschäftsführer des Wildnisparks Zürich Sihlwald, des einzigen Naturerlebnisparks der Schweiz. Er wird für die Kontinuität der Arbeit sorgen und einen besonderen Akzent auf die Unterstützung der Nationalparkprojekte legen, auf die Beiträge der Pärke zu verschiedenen Sektoralpolitiken wie Biodiversität, Landwirtschaft und Regionalentwicklung und auf ihre Rolle als Lernorte im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Auskünfte:

Christian Stauffer, Geschäftsführer Netzwerk Schweizer Pärke, Tel. 079 509 32 89

Andreas Weissen, ehemaliger Geschäftsführer, Tel. 079 549 92 41